

ZUSAMMENFASSUNG DER II. IDEENSCHMIEDE

Die Gemeinde Heidesee wird bis zum Juni 2023 ein Gemeindeentwicklungskonzept als kommunale Richtschnur und Orientierungspunkt für die Zukunft aufstellen. In verschiedenen Beteiligungsformaten konnten sich dazu auch die Bürger bereits einbringen. Eine weitere Möglichkeit wurde mit der II. Ideenschmiede gegeben. Dieses Mal wurde die Gemeinde dazu in einen Nord- und einen Süd-Bereich geteilt.

Am 05.10.2022 um 17:00 Uhr, fand in der Mehrzweckhalle Friedersdorf die II. Ideenschmiede für das Gemeindeentwicklungskonzept – Nord (GEK-Nord) für die Öffentlichkeit statt. Etwa 25 Teilnehmer aus den Ortsteilen Bindow, Friedersdorf, Dannenreich, Wolzig und Dolgenbrodt fanden sich in der Mehrzweckhalle ein, darunter waren ihre Ortsvorsteher.



Am 10.10.2022 um 17:00 Uhr, fand in der Turnhalle an der Grundschule Prieros die zweite Ideenschmiede für das Gemeinde Entwicklungskonzept – SÜD (GEK- SÜD) für die Öffentlichkeit statt. Etwa 30 Teilnehmer aus den Ortsteilen Blossin, Gussow, Gräbendorf, Kolberg, Prieros und Streganz fanden sich in der Mehrzweckhalle ein. Zum Teil waren auch hier die Ortsteile durch ihre Ortsvorsteher vertreten.



Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Langner übernahm das Büro Bruckbauer & Hennen GmbH die Durchführung der Ideenschmiede, welche im Zeichen des Leitbildes und der Handlungsfelder stand. Zunächst gab es einen Einblick in die Ergebnisse der Online-Umfrage und den sich daraus ergebenden Unterschieden zwischen Nord und Süd.

Darauf aufbauend wurde das künftige Leitbild für die Gemeinde dargestellt und die Handlungsfelder präsentiert:

- Bauen und Wohnen
- Bildung und soziale Infrastruktur
- Mobilität und technische Infrastruktur
- Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel
- Natur, Umwelt und Grünflächen

Die Präsentation zur Veranstaltung steht auf der Internetseite zum Download bereit.

Im Nachgang hatten die Bürger die Möglichkeit an vier Thementischen konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung in den Handlungsfeldern zu benennen. Die Thementische orientierten sich am Leitbild:

- Familienfreundlicher Wohnort
- Grüne Oase
- Erholungsort
- Wirtschaftsstandort im Norden/ Tourismusdestination im Süden



Die intensive Mitarbeit aller Anwesenden führte zu vielen Ideen und Maßnahmen auf den Plakaten der Thementische (siehe folgende Seiten). Am Ende zogen der Bürgermeister und das Team von Bruckbauer & Hennen GmbH ein positives Fazit.

Nachdem nun intensiv auf Gemeindeebene diskutiert wurde, geht es in den nächsten Terminen wieder in die Ortsteile. Hier werden im November die räumlichen Ziele in den Ortsbeiräten vorgestellt.

Familienfreundlicher Wohnort (GEK-Nord)

Bauen und Wohnen

- Tagespflegeangebote (Senioren, Kita)
- Mietwohnungsbau (bezahlbar)
- Betreutes Wohnen
- massive Versiegelung eindämmen
- nur notwendige Bäume fällen + Ersatzpflanzungen
- Mehrgenerationen – Wohnen

Bildung und soziale Infrastruktur

- Tischtennisplatten, Spielplätze, Bouleplatz, Trimm-Dich-Pfad
- weiterführende Schule (innovativ, zukunftsorientiertes Lernen)
- Schulgartenaktivierung
- medizinische Versorgung absichern & erweitern (Stützpunktversorgung, Gemeindeschwester, MVZ)
- Ehrenamt voranbringen

Mobilität und technische Infrastruktur

- Kreis- und Dorfübergreifende Verbindungen
- Radwegeausbau
- Internetverfügbarkeit (Glasfaser)

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- vielfältiger Angebotsausbau (Hofladen, Discounter, ...)
- Unterstützung der Gemeinde
- Wochenmarkt
- Barrierefreiheit für „Gehwege“

Natur, Umwelt und Grünflächen

- Monokulturen „beseitigen“, Waldumbau, Blühstreifen, Streuobstwiese
- Aktivierung des Schulgartens
- Erklärung der Schutzgüter (Naturlehrpfade)
- Trimm-Dich-Pfad

Familienfreundlicher Wohnort (GEK-Süd)

Bauen und Wohnen

- Wohnungen (auch kleinere, Mehrgenerationen, Vielfältigkeit)
- Bauen in der 2. Reihe ermöglichen
- Spielplätze für Jung & Alt – z.B. „Trimm-Dich-Pfad“ für Erwachsene + Senioren
- Wohnkombination
- Gesundheitszentrum (MVZ)

Bildung und soziale Infrastruktur

- kulturelle Angebote für Kinder (z.B. Familiencafés in öffentlichen Gebäuden mit Spielen, Familienkino u.a.)
- Mehrgenerationen – Nachmittage/Abende mitspielen
- Vorhaltung v. soz. Infrastruktur (Kita + Schulen, alt. Schulkonzepte -Immerkind Schule)
- weitere Vernetzung der Vereine gerade mit Schwerpunkt Sport über die einzelnen Ortsteile hinaus
- AG´s fördern
- Jugendclubs bei Zielgruppe „aktivieren“
- weiterführende Schule!!!

Mobilität und technische Infrastruktur

- Ortsdurchfahrten sicherer gestalten (z.B. 30 km/h)
- Radwegausbau!!!
- ÖPNV – Ausbau
- Solarlaternen für Straßenbeleuchtung
- Blitzer in den Ortsdurchfahrten
- Geländer Dahmebrücke/ Abgrenzung zur Fahrbahn
- keine Staubentwicklung durch schlechte Oberflächenbeläge auf Anwohnerstraßen (staubiges Recyclingmaterial austauschen gegen Naturschotter oder Asphalt!)
- Anwohnerstraßen/ Radwege befestigen

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- mehr Gastronomie, auch alternative Angebote
- Ausflugsziele (denkmalgeschützte besonders) erschließen
- Kino, Bibliothek (mobil vielleicht?), Schwimmbad für den Winter
- Tanzbar

Natur, Umwelt und Grünflächen

- Naturpädagogik weiter fördern
- barrierefreie Wege zum Naturerleben
- Kinderpflanzprojekte (Kita pflanzt, Schule pflegt, zum ABI spendet der Baum Schatten)
- keine Geruchs- und Gesundheitsbelastungen durch gewerbl. Anlagen, insbesondere die Biogasanlage in Klein Eichholz (Kontrollen, Monitoring, Geruchsvermeidung)

Erholungsort (GEK - Nord)

Bauen und Wohnen

- Modernisierung des Bestandes
- Erhalt des Ortsbildes
- Baugebote erteilen
- Mehrgenerationshäuser
- Nachnutzungskonzepte für ehemalige Trassen

Bildung und soziale Infrastruktur

- Naturlehrpfade
- Ärztehaus
- Angebote für verschiedenste Gesundheitssektoren

Mobilität und technische Infrastruktur

- Parkraumkonzept im Sinne der Erholung
- Parkverbote & Angebote schaffen
- Radweg, Anschluss an überregionale Radwege
- Ausbau des ÖPNV
- Carsharing/ Bikeshaaring

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- Hofläden statt Supermärkte
- Ärzte, Physiotherapie
- Aktualisierung Tourismuskonzept (Ziel: Erholungsort)
- Gastronomie
- Einheitliches Beschilderungskonzept (Corporate Design)
- Tourismusmarketing ausbauen
- Digitale Angebote
- Abstimmung mit LK – Angeboten
- Wintertourismus? (Stille & Leere)

Natur, Umwelt und Grünflächen

- Wanderwege, Naturlehrpfade, „Trimm-Dich-Pfad“, Nutzung der natürlichen Ressourcen
- Allgemeine Sauberkeit, Außenbild sauber halten
- Waldumbau
- Bänke, Rastplätze, Mülleimer, Mobiliar – inkl. Pflege des Mobiliars
- Zugänglichkeit zum Wasser erhöhen
- Entwicklung FNP

Erholungsort (GEK-Süd)

Bauen und Wohnen

- regionaltypisches Bauen fördern
- weniger Versiegelungen
- zu kleine Grundstücke vermeiden
- Ortsbildpflege
- Landschaftsgebundenes Bauen
- Landschaftsbildpflege
- mehr befestigte Fahrradwege

Bildung und soziale Infrastruktur

- Amtsblätter für Alle
- mehr Aufklärung / Information aller Bürger (alle Kanäle)
- Naturpädagogik

Mobilität und technische Infrastruktur

- Gemeindemobiliar (Bänke, Papierkörbe etc.)
- Radwege, Radwanderplätze, Wasserwandern – Biwakplätze
- E-Bike Stationen
- gute Straßenbelege (kein Recycling / keine Staubentwicklung)
- Vereinsvernetzung
- Verkehrsberuhigung

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- Hilfe für Eigentümer von denkmalgeschützter Bausubstanz um sie der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können
- Visualisierung von Geschichte, Naturhighlights /Schilder, Tafeln etc.
- Bootstourismus (Infrastruktur pflegen & ausbauen)
- barrierefreie Angebote/Wege
- Gastronomie fördern
- öffentliche Zugänge zu Seen/Ufer mit Bademöglichkeiten

Natur, Umwelt und Grünflächen

- öffentliches Grün pflegen, nachpflanzen
- Trimm-Dich-Pfade, Naturlehrpfade
- Artenvielfalt fördern, Blühwiesen, Vogelhecken, Wildhecke
- nutzbare Freiflächen für Sport, Spiel, Erholung) – körperlich /geistig beeinträchtigte Personen berücksichtigen

Grünen Oase (GEK-Nord)

Bauen und Wohnen

- Baumfällungen vermeiden + Versiegelung/ keine Steingärten/ Erhalt der Waldsiedlungen + Entwicklung
- dörfliche Durchmischung in OTs erhalten
- keine Bungalows: dörfliche Baustruktur erhalten/ historische Objekte erhalten
- Flächennutzungsplan

Bildung und soziale Infrastruktur

- Naturlehrpfade/ Klettermöglichkeiten/ Aktivparkour
- Schulgarten/: Kinder mehr an die Natur heranführen/ Streuobstwiese
- Verteilung Amtsblatt
- Bäume kennzeichnen/ unterschwellige Infos (Beschilderung)

Mobilität und technische Infrastruktur

- Fahrrad + Fußwege – Ausbau/überörtliche Verbindungen
- Obstbäume/ Blühwiesen an Verkehrswege/ öffentliche Parkplätze
- Parkplätze steuern/Angebote ausbauen + Beschilderung
- Elektromobilität/ Ladesäulen ausbauen
- Mitfahrbank ausbauen/ alternative ÖPNV- Angebote/ Carsharing
- Straßenausbau unter ökologischen Gesichtspunkt (Sickermulden/ Wendemöglichkeiten)

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- Gastronomie entwickeln / Einkehrmöglichkeiten
- Landwirtschaft stärken/ ökologische Ausrichtung
- Hofläden: regionale Produkte vermarkten/ Tauschmarkt + Wochenmarkt (Unterstützung der Gemeinde + Lieferservice EDEKA in Friedersdorf)
- Koordination von fahrenden Händlern/ Lieferservice
- Unterstützung von Gewerbetreibenden
- Ausblicke ermöglichen (Seen) - touristisch - + Bänke + Aufenthaltsmöglichkeiten
- Hausboote: mehr Infos für Nutzer (Naturschutz/ Anlagemöglichkeiten)

Natur, Umwelt und Grünflächen

- Naturschutzgebiete (LSG/ Naturpark) ausschildern + Infos zum Schutzstatus + Verhalten
- Pflege der Wälder/ Waldumbau (Mischwälder) – Unterstützung
- Sauberkeit der Wälder (Aktionstage) von Gemeinde wie BUND/NABU – Abfahrhilfe
- private Grünschnitte kostenlos entsorgen (LK!)
- Rekultivierung Erdgastrassen (Begrünung / Bepflanzung)
- Ersatzpflanzungen / Alleen erhalten/ Windschutzstreifen + Obstbäume (Ausgleichsmaßnahmen)
- Zugänglichkeit zu Gewässern erhöhen + Gewässerrandstreifen sichern

Grünen Oase (GEK-Süd)

Bauen und Wohnen

- öffentliche Flächen für Bauland bewerben/ausweisen +forcieren
- Baumschutzsatzung für die Gemeinde Heidesee
- Erhaltenswerte Bausubstanz erhalten
- Ortskernidentität – Alleen
- historische Gebäude
- Grünflächen in OT erhalten
- Klärung Außen/ Innenbereich
- Schotter bzw. Steingärten verbieten
- Gründächer
- optisches Bauen / Zäune
- erneuerbare Energien bei Bau beachten (verbindlich!)
- bessere Zusammenarbeit mit Verwaltung (für kleinere Projekte)

Bildung und soziale Infrastruktur

- Naturpädagogik mit dem Naturpark, Feuerwehr, Haus des Waldes – Wiedereröffnung /regelmäßige Öffnungszeiten auch KiJu -Freizeit
- Lehrpfade
- Kinder/ Erwachsenenbildung zum Thema „Natur, Umwelt etc.“
- grüne Energie /Solar

Mobilität und technische Infrastruktur

- Parkplatzregelungen
- Fahrradweg!
- Bürgerbus, Shuttlebus/ Rufbus -alternative Bedienformen + Mitfahrbank – Ideen ausweitern
- ÖPNV ausbauen
- E-Ladesäulen ausbauen
- Sandpisten /Anliegerstraßen mit Staubentwicklung befestigen (Naturschotter /Asphalt + kein Recycling)

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- Müllentsorgung für Fahrrad +Bootsverkehr ermöglichen
- bei Ausweisung von Gewerbegebieten zwingend grünordnerische Festsetzungen
- Kontrolle bei Gewässerzugang / BunBo – Boote Regeln
- Wanderwege/ Radwege – überörtliche Anbindungen (LOS)
- Gewässerpflege – Badestrand (auch bei kleinen OT)
- Monitoring Bio-Gas-Anlage – Geruch in Klein Eichholz durch Entsorgungsanlage kontrollieren! + Nährstoffeinträge durch Gärreste
- auch in diesem Sinne + das Ausbringen / Mengenkontrolle
- Vermeidung von Monokulturen

Natur, Umwelt und Grünflächen

- Einwohner animieren die Bäume am Straßenrand zu gießen (Gemeinsam SCHÖN GRÜN in Heidesee)
- Controlling/ Monitoring Ausgleichsmaßnahmen (auch auf Gemeindeebene)

- Spielplätze mit Bäumen & Sträuchern gestalten
- Grünflächen in OT erhalten
- Mehr Blühflächen, Wegränder + Fahrradränder- Bauhof muss Mähzeiten anpassen (Blühflächenmanagement) – einheimische Arten
- Anpflanzung von Wildhecken (Vogellebensraum)= Windbrecher, Schattenbereiche, klimatische Verbesserungen
- Lebensraum Tierarten (Fasane) – Maßnahmenpool

Wirtschaftsstandort – im Norden-

Bauen und Wohnen

- Innenraumverdichtung /2. Reihe
- Mehrgenerationenhöfe
- Mietwohnungen (bezahlbar)
- Büro- und Gewerbegebäude
- Erweiterungen Gewerbeflächen (z.B. Wenzlow erweitern)
- Infrastruktur für Gewerbeflächen
gezielte Entwicklung - FNP als Grundlage
- Wohnraum für Auszubildende, Angestellte, Arbeitskräfte allgemein
- Brandenburgische Bauordnung vereinfachen
- Wiederherstellung alter „Gutshöfe“ (mit neuer Nutzung, z.B. Gästehäuser) – Erhaltung der historischen Bausubstanz

Bildung und soziale Infrastruktur

- weiterführende Schulen
- Erweiterung Kitas
- Ausbau Grundschulen
- Ausbildungsstätten

Mobilität und technische Infrastruktur

- Geschäfte, Versorgung
- RVS-Erweiterung, dichtere Taktung
- Ringverkehr
- Ausbau Radwegenetz
- Elektro-Ladesäulen
- Beseitigung Sandpisten
- ÖPNV für Schichtarbeiten, z.B. „Rufbus“

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- mehr Geschäfte, Versorgung verbessern
- Wochenmarkt/ Hofläden
- Angebote Vermietung Fahrräder, Boote
- Förderung vom landwirtschaftlichen (Klein) Unternehmen
- Schaffung besserer Bedingungen für Zulassung von Hofläden

Natur, Umwelt und Grünflächen

- erneuerbare Energien (bevorzugt auf Dächern)

- zentrale Abwasserentsorgung erweitern (Kläranlagen)
- dezentrale Energieversorgung fördern/anstreben
- Energieautarkie der Gemeinde anstreben
- Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden, an Wegrändern
- Solar auf nicht genutzten Flächen (z.B. Ackerfläche mit schlechter Bodenqualität)
- Stärkung der landwirtschaftlichen Kleinunternehmen und Förderung

Tourismusdestination im Süden

Bauen und Wohnen

- Dorfcharakter erhalten
- Erhalt/ Bewahrung der historischen Gebäude/ Flächen, San. + Renovierung, Umnutzung historischer Gebäude ermöglichen
- Identitäten der Ortskerne für Touristen erlebbar machen z.B. mit digitaler Rundreise oder Hinweisschildern

Bildung und soziale Infrastruktur

- Familiencafés mit interaktiven Angeboten /Spielen
- Angebote der Vereine für „Touristen“ zugänglich machen & bewerben
- Webseite touristische Info verbessern
- Verbesserung der Straßenzustände (Gemeindestraßen)
- Lehrpfade

Mobilität und technische Infrastruktur

- ÖPNV Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern/Kanu
- Rufbus/ Sammeltaxi
- Elektroladesäulen
- Fahrradweg von/zu Regionalbahn (z.B.: Friedersdorf nach Kolberg)
- Bänke
- Parkplätze (auch Wohnmobile)
- behindertengerechte Weggestaltung, Straßenausbau/- Sanierung

Tourismus, Gewerbe und Einzelhandel

- Wasserspender an öffentlichen Plätzen
- öffentliche Toiletten
- Förderung (finanzielle) von denkmalgeschützter Bausubstanz, die der Öffentlichkeit (den Touristen) Anziehungspunkt ist = Unterstützung bei Renovierung, bsp. Turm Funkinstitut Kolberg)
- Förderung kulturelle Angebote
- Tourismuszentrum erhalten
- mehr „Ausgehangebote“ (Tanzveranstaltungen, Kino, Freiluftkino)
- Veranstaltungshinweise /Angebotspräsentation auf Homepage (verbessern/ erweitern)

Natur, Umwelt und Grünflächen

- Mähzeiten an Blühzeiten anpassen zumindest auf öffentliche Flächen
- Errichtung von Zugängen zu den Seen als Bademöglichkeit
- bessere Beschilderung von Wanderwegen

- Ausbau Blühflächen/ Feld
- attraktivere Gestaltung der Liegewiesen (Blossin) Sauberkeit des Gewässers